



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vorlegung gemacht von Bruder Johan Tetzels Prediger
Orde[n]s Ketzermeister: wyder eynen vormessen Sermon
von tzwenzig irrige[n] Artickeln Bebstlichen ablas vn[d]
gnade belange[n]de allen ...**

Luther, Martin

[Leipzig], [1518]

VD16 L 6269

Der vierde artickel des irrigen sermons lauth wie folgende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32333

bullē vnd briffe/welche beychte ym ersten artickel simpli-
cite/das ist heymlich/von der warhafftige Bußze they-
leth vnd gesondert wirdt/doch irrlich/Setze das vff er-
kenthnis Bebstlicher heyligkeit aller Cristlichen Vni-
uersiteten vnd Doctorn.

Der vierde artickel des irrigen ser- mons lauth wie folgende.

¶ Zum vierden/Ist bey yn allen vngetzweyffelt. das d
ablas/hyn nympt die selben werck der gnugthuung / vor
die sund schuldig tzuthun adder auffgesetzt / dan szo er/
die selben werck solt all hyn neimen / blieb nichts guttes
mher da/das wir thun mochten.

¶ Vorlegunge/Der wirdt der maß Cristlich vorlegeth
Der vollkommen ablas / nymmeth wegt dye werck der
genugthuung/der gestalt/wer der vollkommenē vorge-
bung der peyn theylhafftigt wyrdt/der ist entpundē/vō
Bebstlicher gewalt/das er dy werck der genügthuunge
In dem dritten Artickel berurth/so yme fur berewte vnd
gebeichte sünde vffgelozet tzu thun nicht schuldig ist/vn
dieweil der mensch nach vollkommener vorgebunge/der
sünde/vnd peyn/von theuffel nicht mynder / auch seynē
eygenn fleisch /vnd der welth /dan fur der vorgebung
angefochtenn wyrdt/Auch dieweyl im menschen nach
vorgebunge der sünde /vnd peyn bleybenn bosze ge-
wonheyten/vnd schnelligkeith/wydderumb in sundenn
tzufallen. Derhalbē tzuthun widderstanth /dem theuf-
fel/dem fleisch/vnd der welth/vnd tzu dempffen bosze
sundtlich gewonheyte/tzuneygüg/schnelligkeith widder-
umb in sünde tzufallen/Adus der mensch nach volkom-
mener vorgebung der sünde/vnd peyn/von Bußfertige
wercken/nicht absthenn dy dem menschē heylsam vnd
tzu seyner geystlichenn schwacheit eyn ertzney sein/auch
tzu ewigem leben vordinstlich/Es besageth auch/Keyn

Bestlicher/aber Bischofflicher ablas briff/das dy
menschen/so sye ablas vordinenn/hynfurth/sich gutter
werck vnd der gnugthuung enthalte sollen welche gut-
te werck/wyr dem ewigen gotthe tzu eren / so wyr auch
nicht gesundigeth hetthen/alleyne von wege der schopff-
funge/tzuthun schuldig seyn/Vnd so wyr auch alle gut-
te werck alles vnser vommuges gethan habē/Sollē wyr
sprechen/wyr sein vnutze dyner gottis/ Derhalben ist
difer Artickel gantz irrisch/vorsurisch/vnnd allein dem
ablas/tzu nochteyl erthicht/Erbitthe das vff erkethnis
des heyligen Romischen stuls/aller Cristlichē Vniuer-
sitet vnd Doctor.

Der funfft irrige Artickel des Ser- mons lauth wie folgende.

¶ Zum funfften. Ist bey vielen geweest ein grosse vnnd
noch vnbeschlossene opiny/ab der ablas auch etwas
mehr hynneme/dan sulche auffgelegte gute werck/nem-
lich/ab er auch die peyne/die gotliche gerechtigkeit/vor
die sunde/surdert/abneme.

¶ Vorlegunge/Der wirdt der maß cristlich vorlegeth.
Erstlich ist er gantz irrisch vnd betriglich/wen der volck
meine ablas/nympt auch wege die peyn/dy die gotliche
gerechtigkeit/sur dy sunde/so sy bereweth vnnd gebeicht
seyn/vnnd von Pristerlicher wyrde/nicht gnungsam/
auffgesetzt/erfordert/wen Bestliche heyligkeit vol-
geth Sant Peter im stule/vnd Bestlichem ampt/hat
auch derhalben wy Sant Peter gewalt vnd macht/alle
sunde tzu entpinden.Vnd hath sye aus den worthē des
herren/Alles was du auff bynden wyrst vff erden das
sal vff gebunden seyn im hymmel ꝛc. Dyeweyl nun der
Babist alle sunde vorgebē kan/so kan er auch durch den
ablas alle peyn der sunde vorgeben/wen alle peyn dy die
menschen vor yre sunde tzu leyden schuldig seyn/dye
werden furnemlich vnd erstlich von gotthe/wydder den